

SSB veranstaltete Auftakt zur Woche der Wiederbelebung in Dortmunder Rathaus

Dem Aufruf „*Reanimation trainieren - im Ernstfall zum Lebensretter werden!*“ sind am 17.09.2018 ca. 40 Personen ins Rathaus gefolgt.



Nichts tun ist definitiv falsch! Und so ging es auch los: Im Takt von „staying alive“ wurden alle Besucher animiert rhythmisch die Herzdruckmassage zu praktizieren.

Das gemeinsame Ziel von StadtSportBund Dortmund, Stadtfeuerwehrverband und den Dortmunder Rettungsorganisationen ist es, möglichst viele Menschen im organisierten Sport fit zu machen für den Ernstfall!

Hierzu wurde eine Absichtserklärung der Partner unterzeichnet sich gegenseitig bei Aktionen zur Ersten Hilfe zu unterstützen und das Thema mit Aktionstagen vor allem in die Sportvereine zu tragen.



Nach einem Grußwort von Frau Zoerner, Dezernentin für Sport, Gesundheit und Soziales, die durch ihre Schirmherrschaft die Bedeutung des Themas für die Gesundheit hervorhob, verdeutlichte Dr. Hans Lemke, Initiator der Woche der Wiederbelebung in Dortmund in seinem Vortrag die Wichtigkeit des sofortigen Handelns in einem Notfall. Durch die Schilderung seines Herzinfarktes auf dem Tennisplatz und dem sofortigen Eingreifen seiner Frau konnte das Ehepaar Pittelkau ganz konkret und eindringlich einen optimalen Ablauf im Fall eines Notfalles schildern. „Wir hätten uns gewünscht, dass heute ein paar Leute mehr hier wären“, sagte Sozialdezernentin Zoerner, denn häufig gibt es große Unsicherheiten in der Bevölkerung im Umgang mit dem Thema.



Im Anschluss war ausreichend Zeit zum Erfahrungsaustausch zwischen den unterschiedlichen Akteuren aus Rettungsorganisationen, Ärzten, Übungsleitern und weiteren beteiligten Partner. Die Suche nach einem Arzt im Herzsport oder auch die gegenseitige Unterstützung zu Vertretung des Reahsports, die Umsetzung von weiteren gemeinsamen Aktionstagen waren dabei Inhalte von Gesprächen.

Der Aktionstag wurde gefördert im Rahmen des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ des Landessportbund NRW.

Ansprechpartnerin beim SSB Dortmund:
Iris Peters: i.peters@ssb-do.de



www.ssb-do.de